Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 41. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 18. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 17. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Minister-Residenten in Santiago, Legationsrath Freiherrn Schenck zu Schweinsberg, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am persischen Hofe ernannt.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Mohr in Saarburg und den Regierungs-Assessor Willert in Namslau zu Landräthen ernannt, sowie dem Commerzienrath Ferdinand Schichau zu Elbing den Charakter als Geheimer Commerzienrath, und den Universitätskassen-Rendanten und Quästor Otto Friedrich Gustav Hövermann zu Bonn den Charakter als Rechnungsrath verliehen; ferner den bisherigen besoldeten Beigeordneten der Stadt Düren, Bernhard Zimmermann daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl, in gleicher Eigenschaft für eine fernere zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Gymnasium in Frankfurt a. M., Dr. Emil Römer, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Dem ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Frankfurt a. M. Dr. Hugo Euers, ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. — Dem Landrath Mohr ist das Landrathsamt im Kreise Saarburg, und dem Landrath Willert das Landrathsamt im Kreise Namslau übertragen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Δ **Schweidnitz**, 17. Januar. [Gymnasium. — Krankheiten.] Die Frage bezüglich der Wiederbesetzung der Stelle des vierten ordentlichen Lehrers am hiesigen städtischen Gymnasium, die durch die Beförderung des Gymnasiallehrers Dr. Worthmann zum Oberlehrer vacant worden war, ist nun definitiv entschieden. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium hat die vom Magistrat als Patron vollzogene Wahl des bisherigen fünften Gymnasiallehrers Dr. Reim zum vierten Collegen und die Wahl des bisherigen siebenten Gymnasiallehrers Dr. Bäge zum fünften Collegen genehmigt. Die Wiederbesetzung der Stelle des letzten ordentlichen wissenschaftlichen Lehrers wird bei dem Beginn des neuen Schuljahres am 1. April d. J. erfolgen. In den letzten zehn Jahren sind in dem Lehrer-Collegium der gedachten Anstalt erhebliche Veränderungen vorgekommen. — Unter den Kindern ist die Masernkrankheit sehr verbreitet. Auch Fälle von Diphtheritis sind mehrfach vorgekommen.

§ **Striegau**, 16. Januar. [Riesengebirgsverein.] Am vorigen Freitage wurde unter Vorsitz des Kaufmanns O. Hapel die statutenmäßige Generalversammlung der hiesigen Section des Riesengebirgsvereins im Hotel zum deutschen Hause abgehalten. Lehrer Friedrich brachte hierbei den Jahresbericht pro 1886 zum Vortrage. Aus demselben war zu entnehmen, daß die Section, welche am Anfang des Jahres 35 Mitglieder zählte, auf 61 Mitglieder angewachsen ist. Es wurden 7 Versammlungen abgehalten und zwei Excursionen veranstaltet. Die Gesammteinnahme, über welche Lehrer Zimmermann berichtete, betrug 208 M. An den Centralverein in Hirschberg wurden 122 M. abgeführt und etwa 50 M. für die hiesige Section verwendet. Die bereits im vorigen Jahre in Aussicht genommene Herstellung einer Orientirungstafel für die Striegauer Berge ist soweit beendet, daß die Aufstellung derselben bei Beginn des Frühlings erfolgen kann. Die betreffende Tafel besteht in ihrem Hauptthèile aus einer vernickelten Messingplatte, auf welcher alle im Umkreise von 50 Kilometer sichtbaren Städte, Dörfer und Höhen nach Namen und Entfernung eingetragen sind. Die zahlreichen Fremden, welche die Striegauer Berge im Sommer besuchen, werden dieses ebenso praktische als elegante Hilfsmittel zur Orientirung mit besonderer Genugthuung begrüßen.

D. **Liegnitz**, 17. Januar. [Communales.] Die heutige Stadtverordneten-Sitzung eröffnete der Vorsteher mit der Mittheilung, daß der Herr Landgerichts-Präsident die von der Stadt beantragte Abänderung bei Festsetzung der Vertrauensmänner zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen abgelehnt hat. Es besteht nämlich im hiesigen Amtsgerichtsbezirk ein Ausschuß von 7 Mitgliedern, welche Zahl bei der neuen Gerichtsorganisation nach Verhältniß der Einwohnerzahl von Stadt und Land auf 3 städtische und 4 ländliche Mitglieder festgesetzt wurde. Nachdem dies Verhältniß ein umgekehrtes, der Stadtbezirk größer als der Landbezirk geworden ist, hatte die Stadt eine entsprechende Abänderung beantragt, die aber, wie bemerkt, nicht genehmigt worden ist. Von weiteren Schritten in dieser Angelegenheit wird abgesehen. — Der bisherige Bureau-Assistent Müller ist definitiv als Gasanstalts-Buchhalter angestellt worden. — Das ehemalige Spritzenhaus, Burgstraße Nr. 51, wurde an den Herrn Particulier Moritz Baer für 4000 Mark verkauft, unter der Bedingung, daß dasselbe binnen Jahresfrist abgebrochen und neu bebaut wird. — Nach Dechargirung der Schul-Kassen, Instituten-Haupt-Kassen und Sparkassen-Rechnungen für das Etatsjahr 1884/85 wurden folgende Etats für das nächste Jahr berathen und genehmigt: 1) für die Servitskasse, 2) für die Eichamtskasse, 3) für die Armenhauskasse, 4) für die Schlachthofskasse, 5) für die Lazarethkasse, 6) für die Begräbnißplatzkasse, 7) für die Allgemeine Stiftungskasse, 8) für die Hospital- und Schnabel-Stiftskasse, 9) für die Armenkasse, 10) für die Wasserwerkskasse, 11) für die Straßenreinigungskasse, 12) für die Gasanstaltskasse, 13) für die Gymnasialkasse, 14) für die Wilhelmsschulkasse und 15) für die Schulkasse. — Bei den Etats für das Gymnasium, sowie für die Wilhelmsschule ist eine Aenderung dahin eingetreten, daß für die Vorschulen beider Lehranstalten besondere Etats aufgestellt sind, um den an diesen wirkenden Lehrern nicht einen Anspruch auf Wohnungsgeldzuschuß einzuräumen. Am Gymnasium ist sämmtlichen ordentlichen Lehrern mit Ausnahme der 3 letzten, und an der Wilhelmsschule dem Rector, Prorector und den ordentlichen Lehrern der höhere Wohnungsgeldzuschuß von 540 M. bewilligt worden. Das Schulgeld am Gymnasium wurde in allen Klassen für Einheimische auf 80 M., für Auswärtige auf 90 Mark, bei der Wilhelmsschule in allen Klassen für Einheimische auf 52 M., für Auswärtige auf 72, in der Vorschule für Einheimische auf 40, für Auswärtige auf 60 M. erhöht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Nachdem die Nordhausen-Erfurter Eisenbahn den früheren Verstaatlichungsantrag der Regierung innerhalb der dafür gesetzten Zeit nicht angenommen, hat die Regierung darauf die Verhandlungen abgebrochen. Nunmehr bot die Gesellschaft der Regierung die Abtretung des Unternehmens auf der früheren Grundlage an. Die „Nordd. Allg. Ztg." erfährt, die Regierung sei bereit, dem Anerbieten näher zu treten.

Frankfurt a. M., 17. Januar. Die Abendblätter melden: Bei der Hamburger Gewerbebank wurden bedeutende Veruntreuungen entdeckt und der Concurs erklärt. Die Directoren Schmekler und Tronkner sind verhaftet. Von hiesigen Firmen sind die deutsche Genossenschaftsbank mit ca. 100 000 und die Mitteldeutsche Creditbank mit 120 000 Mark als Gläubiger betheiligt. Beide besitzen für die Forderung Deckung. In Homburg herrscht große Aufregung, da eine erhebliche Anzahl kleiner Leute Spareinlagen bei der Bank deponirten.

Köln, 17. Jan. Die Rheinschifffahrt ist wegen Treibeises seit gestern eingestellt; die hiesige Schiffbrücke wird heute Abend abgefahren werden.

Lemberg, 17. Jan. Der Landtag genehmigte den zu dem Antrag Sapieha gestellten Resolutionsantrag des Schulausschusses, wonach der Landesausschuß im Einvernehmen mit dem Landesschulrath innerhalb der bestehenden Einrichtung bezüglich der Unterrichtssprache entsprechende Mittel anregen solle, um die Schuljugend der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig zu machen.

Paris, 17. Januar. Kammer. Berathung des Budgets des Innern. Achard (radical) beantragte die Herabsetzung des zu geheimen Zwecken geforderten Betrages, Goblet bekämpfte den Antrag und stellte die Vertrauensfrage. Der Antrag Achard wurde mit 273 gegen 220 Stimmen abgelehnt und die Position genehmigt.

Konstantinopel, 17. Januar. Zankow ist Nachmittags hier eingetroffen.

Hamburg, 17. Januar. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 8 Uhr Lizard passirt.

Hamburg, 17. Januar. Der Postdampfer „Holsatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 18. Januar.

W.T.B. **Berlin**, 17. Jan. In der heutigen Versammlung von Interessenten der Colonialwaarenbranche wurde beschlossen, die Waarenbörse täglich, namentlich aber Montags und Donnerstags, von 1 bis 2 Uhr zu besuchen.

* **Vom Geldmarkt.** Der letztwöchentliche Ausweis der Bank von England lässt eine erhebliche Besserung der Verhältnisse auf dem Londoner Geldmarkte constatiren, indem sich die Notenreserve um 672 000 Pfd. St. und die Totalreserve um 653 000 Pfd. St. erhöht, der Notenumlauf aber um 372 000 Pfd. St, und das Portefeuille um 3 927 000 Pfd. St. verringert haben. Diese freundliche Veränderung ist wohl in erster Linie der beruhigten Lage in Amerika, sowie den grossen Zuflüssen, welche der Geldmarkt im Monat Januar erhält, zu danken, und es scheint jeder Tag in dieser Richtung eine grössere Erleichterung zu bringen. Im Ausweise der Bank von Frankreich macht sich die Medio-Liquidation insofern bemerkbar, als der Notenumlauf um 18 Millionen Francs und das Portefeuille von 29,5 Millionen Francs gestiegen sind; nunmehr dürfte auch dort ein flüssiger Geldstand eintreten. In Berlin hat die Nachfrage nach täglichem Geld, welche noch vor wenigen Tagen, ganz im Gegensatze zu den sonstigen Erscheinungen des Januar, geherrscht hat, aufgehört. Auf dem Wiener Platze ist Geld sehr flüssig und im Report zu 4 bis $4\frac{1}{2}$ Procent, im Escomte für allererste Accepte zu $3\frac{3}{8}$ bis $3\frac{5}{8}$ Procent offerirt.

* **Von der Pariser Börse**, 15. Jan. Der Markt ist sehr ruhig, die Schwierigkeiten, welche die Monatsabwicklung zeitigte, sind noch nicht überwunden, doch haben sie sich etwas verringert, wobei jedoch von den politischen Ereignissen abzusehen ist. Denn diese letzteren übten einen wenn auch mässigen Einfluss auf die Stimmung aus, und man will sogar bemerkt haben, dass unsere grosse Bankwelt sich hinsichtlich der internationalen politischen Geschehnisse sehr ruhig zeigt. Dagegen war man an der Börse mit den Geldmassregeln des Finanzministers wenig einverstanden. Letzterer will 400 000 000 Fr. 3proc. Anleihescheine mit 66jähriger Tilgungsfrist ausgeben, was im Grunde einer Vermehrung tilgbarer Rente gleichkommt. Indessen ist dies nur ein Vorhaben, dessen Ausführung in der Sache wie in der Form noch in der Kammer auf Wiaderstand stossen wird. Die Lage des Geldmarktes ist hier weniger gespannt, dagegen ist das Vertrauen in die Zahlungsfähigkeit der Unternehmer noch immer schwach. Check auf London gilt $25,36\frac{1}{2}$ Fr., der Privatwechselzinsfuss steht auf $2\frac{3}{4}$ Fr. Auch der jüngste Ausweis der Bank von Frankreich zeigt noch eine Verminderung der Geldvorräthe um 7 000 060 Fr. und eine Zunahme des Wechselbestandes um 30 000 000 Fr., wogegen die Privat-Guthaben wieder um 19 000 000 Fr. abgenommee haben. Im Ganzen ist die Lage der Börse noch immer ungewiss und nicht unbedenklich. Man blickt daher mit Spannung auf die bevorstehende Halbmonats-Abwickelung der Parquetwerthe, um zu sehen, um wieviel der Platz sich von jenen schweren Geschäftsverpflichtungen bis dahin befreit haben wird, und man wird voraussichtlich alsdann wieder in Stille verharren, bis zu der am Ende des Monats stattfindenden Ausgleichung der Zeitgeschäfte mit fremden Werthen. Diese letzteren haben nur Nennpreise, so insbesondere die neu eingeführten Titel, wie die 4proc. Russen, die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Anleihescheine und die türkischen Zoll-Anleihescheine. Der Anlageverkehr bleibt gut. („Köln. Z.")

* **Egyptisches.** Der „Frankf. Beobacht." meldet: Die egyptische Schuldenkasse macht bekannt, dass sie gegen Hinterlage von egyptischen Staatsfonds Vorschüsse mit fünfzehn Procent unter Courswerth giebt und zwar bis auf Weiteres zum Zinsfuss von drei Procent.

* **Roheisenpreise.** Aus London, 14. Januar, schreibt man der „Köln. Ztg.": Bei der gestrigen Vierteljahrsversammlung in Birmingham bestand die hauptsächlichste Preisveränderung in einem Aufschlag von 10 s pr. Tonne für galvanisirte Bleche. Sonst war Fertigeisen wohl eine Kleinigkeit theurer, aber keineswegs in einem dem Aufschlage von Roheisen entsprechenden Masse, und wesentlich höhere Preisforderungen wirken sofort auf Käufer abschreckend ein. Es taucht deshalb vielfach der Zweifel auf, ob sich die höheren Roheisenpreise werden behaupten können. Wenn es den Fabrikanten von Fertigeisen nicht bald gelingt, einen Aufschlag zu erzielen, so werden sie nicht umhin können, auf niedrigeren Preisen für die Rohstoffe zu bestehen.

Concurseröffnungen.

Schneider u. Comp. zu Altenburg. — Emil B. Zapp zu Barmen. — Daus u. Friedlaender zu Berlin. — Kaufmann Alexander Cohn, alleiniger Inhaber der Firma Alex. Cohn, zu Bremen. — Cigarrenfabrikant Heinrich Christoph Nicolai zu Mainz.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: J. Beyer, Breslau; Inhaber: Joseph Beyer. — Simon Gallewski, Breslau; Inhaberin: Johanna Gallewski, geb. Honigbaum. — Gebrüder David, Breslau; Inhaber: Max und Guido David. — Jacob Angres, Tost. — Louis Angres, Tost. — Carl Kreitzer, Katscher.

Erloschen: Louis Oliven, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 292, —. Spanier neue $64\frac{13}{16}$. Banque ottomane 516. Credit foncier 1382. Egypter 374. Suez-Actien 2025. Banque de Paris 747. Banque d'escompte 498. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, — Neue 3% Rente —, —. Panama-Actien 399. Bewegt.

Paris, 17. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 30. Neueste Anleihe 1872 109, 40. Italiener 98, 42 Türken 1865 14, 42. Türkenloose —. Spanier (neue) 64, 73. Neue Egypter 374, 06 Banque ottomane 515, 62. Staatsbahn —. Ungarn 81, 19. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 17. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter 95. 4% unif. Egypter $73\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suez-Actien $79\frac{3}{4}$. Canada Pacific $69\frac{1}{2}$ Silber —. Platzdiscont $3\frac{3}{8}$ %. Sich bessernd.

London, 17. Januar, Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{7}{8}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{1}{2}$. Italiener $97\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $73\frac{5}{8}$. Garant. Egypter $73\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Silber 47. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

London, 17. Januar. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $231\frac{1}{4}$. Franzosen $203\frac{1}{4}$. Lombarden $79\frac{3}{4}$. Galizier $161\frac{1}{2}$. Egypter 74, 30. 4% Ungar. Goldrente 81, 60. Gotthardbahn 94, 30. 80er Russen 82, 60. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 205, —. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 60. Buenos-Ayres-Anleihe 85, 90. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 87, 90. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 17. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 425. Wiener Wechsel 161, 17. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 66, 20. Oest. Papierrente 64, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 90, 20. 1860er Loose 115, 80. 1864er Loose 275, 80. Ung. 4% Goldrente 81, 70. Ung. Staatsloose 215, 30. Italiener 98, 80. 1880er Russen 82, 50. II. Orient-Anleihe 58, 50. III. Orient-Anleihe 58, 40. 4% Spanier 65, —. Egypter 74, 30. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn 221. Central-Pacific 114, 30. Franzosen $202\frac{3}{4}$. Galizier $161\frac{3}{4}$. Gotthardt-Bahn 93, 70. Hess. Ludwigsbahn 94, —. Lombarden $79\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn —. Credit-Actien $231\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 139, 40. Mitteld. Creditbank 96, 20. Reichsbank 140, 30. Disconto-Commandit 204, 90. 5% serb. Rente 80, 40. Matt.

Neue Serben 84, 40. Arader St.-Pr.-A. 95. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 60. Buenos-Ayres 85, 60. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232\frac{1}{4}$. Franzosen $203\frac{1}{4}$. Galizier 162. Lombarden $79\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 74, 55. Disconto-Commandit 205, 20. Spanier —, —.

Hamburg, 17. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$. 1860er Loose 116. Italienische Rente $99\frac{1}{2}$. Credit-Actien $231\frac{3}{4}$. Franzosen $509\frac{1}{2}$. Lombarden $199\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $81\frac{5}{8}$. 1883er Russen $106\frac{3}{4}$. 1884er Russen $91\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $56\frac{7}{8}$. Laurahütte $87\frac{5}{8}$. Nordd. Bank $144\frac{3}{4}$. Commerzbank $123\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka $41\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 155. Ostpreussische Südbahn 68. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn $93\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $165\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $159\frac{1}{2}$. Disconto $3\frac{1}{4}$ %. Ruhig.

Amsterdam, 17. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{7}{8}$. do. April-October verzl. $64\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe $55\frac{1}{4}$. do. II. Orientanleihe $55\frac{5}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 50. Hamburger Wechsel 59, 15.

Hamburg, 17. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 43, —. Spiritus matt, per Januar $25\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{8}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{1}{4}$ Br., per Juli-Aug. $26\frac{3}{4}$ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum loco höher, Termine matt, Standard white loco 7, — Br., 6, 90 Gd., per Januar 6, 85 Gd., per August December 6, 70 Gd. Wetter: Heiter, Frost.

Newyork, 17. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $33\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 113. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $71\frac{3}{4}$. Mehl 3, 35. Rother Winterweizen loco $92\frac{3}{4}$, Weizen per Jan. $92\frac{3}{8}$, per Febr. $92\frac{7}{8}$, per Mai $96\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $47\frac{7}{8}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 20. Speck (short clear) 7. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Petersburg, 17. Jan., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22\frac{17}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{5}{8}$, do. 6% Goldrente $184\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $160\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 323, Petersburger Discontobank 775, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 483.

Posen, 17. Januar. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Januar 35, 50, per Februar 35, 50, per April-Mai 36, 80. Gek. — Liter. Fest.

Liverpool, 17. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 17. Januar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5\frac{3}{16}$, März-April $5\frac{13}{64}$, Juni-Juli $5\frac{9}{32}$, Juli-August $5\frac{5}{16}$, August-Septbr. $5\frac{11}{32}$. Alles Käuferpreise.

Wien, 17. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 72 Gd., 9, 77 Br., per Mai-Juni 9, 74 Gd., 9, 79 Br., per Herbst 9, 18 Gd., 9, 23 Br. Roggen per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Mai-Juni 7, 23 Gd., 7, 28 Br., per Herbst 7, 10 Gd., 7, 20 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Frühjahr 6, 98 Gd., 7, 03 Br., per Mai Juni 7, 06 Gd., 7, 11 Br.

Pest, 17. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco sehr fest, per Frühjahr 9, 36 Gd., 9, 38 Br., per Herbst 8, 95 Gd., 8, 97 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Kalt.

Paris, 17. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 23, 30, per Februar 23, 30, per März-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 75. Roggen ruhig, per Januar 13, 50, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Januar 52, 80, per Februar 53, 25, per März-Juni 54, 25, per Mai-August 55, 10. Rüböl behauptet, per Januar 57, 00, per Februar 57, 00, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 25. Spiritus ruhig, per Januar 40, 00, per Februar 40, 50, per März-April 41, 50, per Mai-August 43, 00. — Wetter: Kalt.

Paris, 17. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 30, per Februar 23, 30, per März-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 52, 80, per Februar 53, 25, per März-Juni 54, 25, per Mai-August 55, 25. Rüböl ruhig, per Januar 57, 00, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 25. Spiritus ruhig, per Januar 40, 00, per Februar 40, 50, per März-April 41, 50, per Mai-August 43, 00.

Paris, 17. Januar. Rohzucker 88° behauptet, loco 29, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 34, 25, per Februar 34, 30, per März-Juni 34, 80, per Mai-August 35, 30.

London, 17. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $11\frac{1}{8}$, stetig, Centrifugal Cuba —.

London, 17. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, englischer Weizen 1 sh., fremder mitunter $\frac{1}{2}$, Mehl $\frac{1}{2}$—1 sh. und Erbsen 1 sh. niedriger als vorige Woche, Mais träge, Gerste und Hafer stetig, Bohnen $\frac{1}{2}$ sh. besser gegen letzte Woche, Stadtmehl $27\frac{1}{2}$—37, fremdes $26\frac{1}{2}$—$37\frac{1}{2}$.

London, 17. Januar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Frost.

Glasgow, 17. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 47 sh. $1\frac{1}{2}$ d.

Glasgow, 17. Januar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9200 gegen 4700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 17. Januar, Nachmittags. Bancazinn $61\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 17. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{4}$ bez., $17\frac{3}{8}$ Br., per Februar $16\frac{1}{2}$ bez., $16\frac{5}{8}$ Br., per März $16\frac{1}{8}$ Br., per April 16 Br. Fest.

Bremen, 17. Januar. Petroleum (Schlussbericht) steigend. Standard white loco 6, 55 à 6, 60 bez.

Marktberichte.

Berlin, 17. Januar. [Producten-Bericht.] Amerika meldet etwas bessere Preise, die unter Erwartung einer Abnahme der dortigen Bestände begründet werden, und daraufhin hat sich auch am hiesigen Markte für Weizen einige Deckungsfrage gezeigt, die in Folge unzureichenden Angebots zu einer Preisbesserung von über 1 M. führte. — Auch Roggen zeigte feste Haltung, die jedoch nur von geringen Umsätzen begleitet war, und die Preisbesserung für diesen Artikel beläuft sich nur auf etwa $\frac{1}{4}$ M. Für effective Waare zeigten unsere Mühlen heute mehr Kauflust, während das Angebot nur schwach war. — Hafer loco matt. Termine haben sich wenig verändert. — Roggenmehl hat sich bei stillem Verkehr gut behauptet. — Rüböl war ohne Aenderung. — Spiritus zeigte auf nahe Lieferung feste Haltung bei etwas besseren Preisen, spätere Termine blieben behauptet.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $166\frac{1}{4}$—167—$166\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 168—$168\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $169\frac{1}{2}$—$170\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $170\frac{1}{2}$—171 Mark bez. — Roggen loco 129—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130—131 M. ab Bahn bez., April-Mai $132\frac{3}{4}$—$132\frac{1}{2}$ bis $132\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 133—$132\frac{3}{4}$—133 Mark bez., Juni-Juli 133—$133\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{2}$—$133\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 107—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $112\frac{1}{2}$ Mark, Mai-Juni $112\frac{1}{2}$ M. — Gerste loco 115—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117—124 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—125 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 127—132 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 125 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112 M. bez., Mai-Juni $113\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $115\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 124—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50—22,00 M, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75 16,75 Mark, Januar 17,75 M. bez., Januar-Februar 17,75 M. bez., April-Mai 18,00 M. bez., Mai-Juni 18,05 M. bez., Juni-Juli 18,10 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 Mark, April-Mai 46,2 Mark bez., Mai-Juni 46,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,8 Mark bez., Januar und Januar-Februar 37,7—37,8 M. bez., April-Mai 38,8 M. bez., Mai-Juni 39—39,1—39 Mark bez., Juni-Juli 39,8 M. bez., Juli-August 40,4 M. bez., August-Septbr. 40,8—41—40,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,70 M., Januar 16,70 Mark, Jan-Febr. 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,70 Mark, Januar 16,70 M., Januar-Februar 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Berlin, 17. Jan. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4800 Rinder, 12340 Schweine, 1614 Kälber und 8255 Hammel. Der Rinderauftrieb, der zweithöchste aller bisherigen Märkte Berlins, hatte ein äusserst flaues schleppendes Geschäft zur Folge. Es bleiben mit grosser Wahrscheinlichkeit über 700 Rinder unverkauft. Ia. brachte 50—53, IIa. 43—48, IIIa. 34—40, IVa. 27—31 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Eben so schleppend verlief aus ähnlichem Grunde und bei ganz unbedeutendem Export der Schweinemarkt. Ausser bei Bakoniern ist in den übrigen Gattungen ein Preisrückgang von 2—4 M. und erheblicher Ueberstand zu verzeichnen. Ia. 45—46, IIa. 43—44, IIIa. 40—42, Galizier (467 Stück) ebenfalls 40—42, leichte Ungarn (381 Stück) 38 bis 40 M. pro 100 Pfd Alles mit 20 Procent Tara. Bakonier (334 Stück) 39—41 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara pro Stück. — Auch der Kälberhandel gestaltete sich sehr langsam bei weichenden Preisen und brachte für Ia. 42—52 (ausnahmsweise darüber) und IIa. 27—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief, zumal es an erheblichem Export mangelte, noch flauer als vor acht Tagen und wurde trotz kleinem Preisrückgangs bei weitem nicht geräumt. Man zahlte für Ia. 43—48 Pf., beste englische Lämmer darüber; IIa. 33 bis 40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 17. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., Januar-Februar $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., Februar-März $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., März-April $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd., April-Mai $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd., Mai-Juni $25\frac{5}{8}$ Br., $25\frac{3}{8}$ Gd., Juni-Juli 26 Br., $25\frac{3}{4}$ Gd., Juli-August $26\frac{1}{2}$ Br., $26\frac{1}{4}$ Gd., August-September $27\frac{1}{4}$ Br., 27 Gd., September-October $27\frac{1}{2}$ Br., $27\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Sehr still.

W. T. B. **Havre,** 17. Jan., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 78, 75, pr. Febr. 78, 75, pr. März 79, 00, pr. April 79, 25, pr. Mai 79, 50, pr. Juni 79, 75, pr. Juli 80, —. Matt.

Dresden, 17. Januar. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Hell und Frost. Stimmung: Ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto, weiss, inländisch 166—171 Mark, weiss, fremder 174—188 M., braun, deutscher 163—168 M., braun, fremder 175—194 Mark, braun, englischer 157—163 M. — Roggen per 1000 Klgr. netto sächsischer 136—138 M., russischer 136 Mark, fremder 138—142 Mark, — Gerste per 1000 Klgr. netto, sächsische 132—142 M., böhm. und mähr. 155—175 M., Futtergerste 115—125 M. Feinste Waare über Notiz. — Hafer per 1000 Klgr. netto, sächsischer 118—124 M., — Mais per 1000 Klgr. netto Cinquantine 125—130 Mark, rumänischer 120 Mark, neuer 107—112 Mark, amerikanischer 120 Mark. — Spiritus per 10000 Liter-pCt. ohne Fass 37,00 Mark Gd.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 14. Januar. Die Speculation hat sich vollständig unseres Marktes bemächtigt und dabei wohl überstürzt. Zwar war die Nachfrage vom Auslande Anfangs der Woche noch ziemlich rege, aber zu den seitdem wiederholt erhöhten Preisen sind grössere Abschlüsse, soviel bekannt, nicht erfolgt. M. n. Warrants erreichten 47 Sh. 8 D. Cassa, um heute zu 47 Sh. 3 D. Cassa zu schliessen. Wir notiren Verschiffungseisen: Nr. 1 Coltness 60 Sh., Langloan 55 Sh., Gartsherrie 55 Sh., Shotts 52 Sh. 6 D., Calder 55 Sh., Carnbroe 51 Sh., Monkland 48 Sh., Eglinton 48 Sh. Vorrath im Store 841154 T. gegen 673160 T. in 1886, Verschiffungen 7557 T. gegen 5598 T. in 1886, Hochöfen im Betrieb 75 gegen 92 in 1886.

* **Breslau,** 18 Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,70—16,10 Mk., gelber 15,20—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,80—13,10—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer unverändert, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogr. gelbe 8,10—8,30—8,60 M., blaue 7,50—8,00—8,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Kleesamen mehr zugeführt, rother feine Qualitäten behauptet, per 50 Kilogr. 37—40—43—46 M., weisser unverändert, 35—45—55 bis 60 M.

Schwedischer Klee nur eine Qualitäten beachtet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee behauptet, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee blieb fest, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—38,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 8°,2	— 11°,8	— 16°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	756,2	757,0	756,8
Dunstdruck (mm)	1,6	1,5	1,3
Dunstsättigung (pCt.)	68	85	100
Wind	SO. 2.	O. 1.	O. 2.
Wetter	heiter.	heiter. Früh Reif.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

17. Jan. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
18. Jan. O.-P. 4 m 40 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Januar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,12 G
Imperials	— —	16,71 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,20 bz	161,25 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,00
Russ. Noten 100 R.	190,25 bz	190,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 bzG	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 B	106,25 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 bzB	106,40 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,75 B	101,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 G	103,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 B	100,40 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,40 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,90 G	101,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,40 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,20 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,80 bzG	100,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,90 bz	92,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 bzB	97,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,25 bzG	93,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,30 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	99,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	99,25 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 G	108,40 G
dto. dto. III.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,50 G	107,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 B	100,80 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	107,00 B
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 bz	112,50 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,70 G	110,70 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 bzB
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,60 G
dto. dto. div. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 B	103,50 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111,00 B	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Egypter	4	1/5 1/11	75,00 bz	74,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,80 B	99,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,50 B	90,50 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	65,80 bz	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	67,00 bz	66,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bzB	59,75 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,70 bz	55,50 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bz	104,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,80 bzG	93,90 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bzB	100,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,90à96 bz	95,75 B
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	90,20 bz	90,00 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,20 bz	82,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,70 bz	109,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,10 bz	95,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,20 ebzB	91,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,00 bz	58,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,10à20 bz	58,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,90à59 bz	58,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,30 bzG B	86,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,80 bz	90,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,00 bzG	94,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,90 bz	87,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,50 bz	89,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,60 bz	104,30 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 B	14,25 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	76,00 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,60 bz	81,90 ebzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,20 B	82,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	100,75 ebzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,30 G	73,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40	101,00 ebzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 B	80,30 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,50 B	80,30 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,70 B	136,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 G	137,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 B	95,50 B
Bukarester Loose	—	—	34,00 G	34,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	131,00 B	130,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 bz	50,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,90 B	106,90 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,25 B	104,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,75 bz	198,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,00 B	296,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	188,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,50 B	122,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 G	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,00 G	290,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,50 G	116,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	275,90 bzB	276,50 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	159,25 bz	159,80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	148,25 bz	148,20 G
Raab-Gratzer	4	15/4.10	— —	98,30 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,25 bzG	143,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	136,40 bz	136,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,90 bzG	30,20 B
Ungarische Loose	—	—	— —	215,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	140,75 bz	140,90 bzG
Aachen-Mastricht	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	53,20 bz	53,00 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,50 bzG	20,50 bzB
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	66,75 bzB	66,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,75 B	35,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	109,00 G	108,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,75 bz	219,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	158,20 bz	158,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{4}$	—	1/1	94,00 bzG	93,90 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{3}$	—	1/1	41,60 bz	41,60 B
Meckl. Friedr.-Fr.	$7\frac{3}{4}$	—	1/1	155,10 bz	154,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,90 B	103,30 G
Niederwald-Bahn	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	75,00 bz	73,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	68,75 bz	68,80 bz
Starg.-Posen $4\frac{1}{2}$%	$4\frac{1}{2}$	—	1/1 1/7	105,30 bz	105,20 G
Weimar-Gera $4\frac{1}{2}$%*	0	—	1/1	26,25 bz	26,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	52,90 G	52,90 G
Breslau-Warsch. 5%	$1\frac{2}{3}$	—	1/1	62,75 G	62,75 G
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	113,50 B	114,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	103,80 bz	103,75 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	$4\frac{2}{3}$	—	1/1	106,30 bzG	106,20 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	$3\frac{1}{3}$	—	1/1	95,30 G	95,40 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	106,50 bz	107,00 bzB
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,40 bz	94,00 G
Weimar-Gera 5%	$2\frac{2}{3}$	—	1/1	86,60 bzG	86,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Böhm. Westb. 5%*	$5\frac{3}{4}$	—	1/1	112,00 bzB	111,50 bzG
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	137,80 bz	137,40 bz
Elisab.-Westb. 5%*	$5\frac{3}{4}$	—	1/1 1/7	98,00 bz	— —
Franz-Josephb. 5%	$5\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	89,60 bz	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,75 bzG	81,10 G
Gotthardbahn 4%	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	98,00 bzG	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	60,60 G	60,20 B
Kronp.-Rudolfb. 5%*	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	76,50 bzB	75,75 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	94,00 bzB	93,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	116,25 bz	115,25 G
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	63,00 B	63,10 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	408,50 bz	407,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	271,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	278,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27,00 ebzG	26,80 bzG
Reichb.-Pard. $4\frac{1}{2}$%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	$7\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	128,20	128,30 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	62,50 bz	61,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	81,80	82,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	$13\frac{1}{3}$	—	1/1	298,25	296,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Berg.-Märk. III.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,70 B	100,40 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bzB
Berlin-Dresden gr.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,25 G	103,50 ebzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,70 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 B	102,60 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,30 G	— —
Cöln-Minden ($3\frac{1}{2}$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,70 B	102,60 G
dto. dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,25 bz	105,40 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,90 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. ($3\frac{1}{2}$% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,50 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,80 bzB	106,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,25 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,75 G	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	81,00 bzG	80,70 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,70 bzG	94,40 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,90 bzB
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 G	75,10 B
Lemb.-Czernow.* 10%Steuer	4	1/5 1/11	66,80 G	66,75 bzB
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 G	73,80 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,60 bzG	54,00 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,00 bzG	404,00 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	387,20 G	387,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzB	101,70 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,90 bz	85,75 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,10 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 bz	83,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,00 bz	319,25 B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,30 bzG	104,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 bzB	98,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,10 bz	80,00 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,90 bz	100,70 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,60 bz	96,70 bz
Iwangorod-Dombrowo*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,10 bzG	93,20 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,00 bzB	97,00 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,20 bzG	100,60 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,75 bzG	85,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,40 bz	98,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,75 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,75 G	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,50 B	82,20 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	66,90 bz	66,70 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,30 G	84,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	119,00 bzB	118,75 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	107,50 B	107,50 B
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	—	1/1	122,75 G	122,75 B
dto. Handelsges.	8	—	1/1	160,40 bzG	159,60 bz
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	—	1/1	91,10 bzG	91,90 G
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	91,00 ebzB	91,00 bzB
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{6}$	—	1/1	100,90 B	100,75 G
Darmstädter Bank	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	139,40 bz	138,75 bz
Dessauer Credit	7	—	1/1	137,50 bzG	138,00 ebzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	165,90 bz	166,50 bzB
dto. Genossensch.	$6\frac{3}{4}$	—	1/1	132,75 bzG	132,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	100,40 bzG	100,30 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	206,20 bz	205,00 ebzG
Dresdener Bank	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	133,20 G	133,00 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	60,75 bzG	61,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	81,30 bzG	81,90 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	117,00 G	117,10 G
Leipziger Credit	9	—	1/1	170,70 bz	170,50 G
dto. Disconto.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	102,75 B	102,60 G
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	137,00 B	135,50 ebzG
Magdeb. Priv.-Bank	$5\frac{5}{12}$	—	1/1	114,00 G	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	96,50 bz	97,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	93,80 B	93,75 B
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	91,50 bzG	91,50 bzG
Norddeutsche Bank.	$6\frac{1}{10}$	—	1/1	144,25 G	144,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	56,00 bzG	57,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	102,00 G	102,00 G
Petersbg. Discontob.	$20\frac{1}{5}$	—	1/1	184,10 bzG	183,00 ebzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	61,30 G	61,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	115,80 G	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	104,75 bzG	104,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	133,50 bzG	133,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$5\frac{2}{5}$	—	1/1	97,00 G	97,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	104,10 G	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p.St. 410,50B	p.St. 410,50B
Reichsbank $4\frac{1}{2}$%	6,24	—	1/1 1/7	140,60 G	140,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	77,00 bz	76,80 bz
Sächsische Bank	$5\frac{1}{8}$	—	1/1	118,00 bzG	117,25 bzG
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	105,80 G	105,80 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	65,25 bzG	63,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	285,00 bzG	284,25 bz
Berl. Bockbrauerei.	$5\frac{1}{2}$	—	1/10	128,00 bzG	127,75 G
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	129,25 bzB	127,75 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	110,00 bzG	110,75 G
Bochum. Gussstahl.	$6\frac{2}{3}$	—	1/7	130,00 bzB	129,10 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	59,75 bzG
dto. Oelfabrik	$3\frac{1}{2}$	—	1/6	64,30 bzG	64,25 bz
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	133,00 B	132,90 B
dto. W. F. Linke	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	101,25 G	101,00 G
Deutsche Baugesell.	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	92,50 bz	92,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	46,20 bz	45,75 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	10,40 B	10,40 B
dto. St.-Pr. 6%	$\frac{1}{3}$	—	1/7	72,25 bz	71,00 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	106,60 bzG	106,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	$3\frac{1}{2}$	—	1/10	65,25 bzG	64,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	$43\frac{1}{3}$	—	1/1	790,00 G	800,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	105,25 bzG	106,00 G
Hoffmann Waggonf.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	99,25 G	99,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	127,75 B	127,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	78,10 bzG	78,40 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{3}$	—	1/7	89,00 bzB	88,00 bzG
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	55,20 bzG	54,75 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	54,00 bzG	53,40 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	33,00 bzG	32,75 bzG
Oppelner Cement	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	80,00 bzG	80,00 B
Posener Sprit-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	108,30 G	109,10 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	28,00 bzG	31,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	21,00 bzG	21,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	112,00 bzG	112,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	127,60 bz	126,50 ebzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	—	1/1	— —	128,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	135,75 bzG	135,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	131,90 B	131,25 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1650 B	1640 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 bzG
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,10 bzG	99,50 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,50 bzG	94,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,35 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	189,20 bz	189,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	188,00 bz	187,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,05 bz	161,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,00 bz	160,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	189,80 bz	189,80 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont $3\frac{5}{8}$% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	81,50à81,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,50à82,60 bzG	— —
dto. dto. 1884	95,50à95,60 bz	— —
Disconto-Command.	204,60à49à05à04,60à5,10 bz	— —
Dortmunder Union	70,25à10à50à25à90 bz	— —
Laurahütte	87,60à87,50à90 bz	— —
Oesterr. Credit	479,00à78à78,50 bz	— —
Franzosen	406,50à407 bzB	— —
Lombarden	163à62 bz	— —
Russische Noten	190,00 bz	190,00à90,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.